

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Die kürzere Fassung über die Einweihung der Klosterkirche im J. 1072 (die weitere Fassung der Aufschreibung wird besser beiseite gelassen) sagt uns, daß dieselbe durch Erzbischof Gebhard von Salzburg, den Patriarchen Syrus und den Bischof Dietwin erfolgt sei, daß die Kirche nach dem Tode der Gräfin Pilhilde und des Patriarchen Syrus und der Nonne Mathilde frei, Syrus ‚filius Mathilde‘ und nach ihm stets der älteste des Geschlechts Vogt und Schützer des Gotteshauses sein solle. Als erster Zeuge ist genannt Junior Syrus nepos patriarche. Es war demnach zur Zeit der Einweihung Friedrich bereits gestorben, seine Witwe hatte den Schleier genommen und der Sohn Syrus oder Sighard war als Kloostervogt bestellt.

Die Stammtafel erweitert sich demnach so:

Sizo, † vor 1048;	
ux. Pilhilde, Witwe 1048, Mitstifterin von Michaelbeuern 1072	
Sighard (Syrus) 1048, Mitstifter von Michaelbeuern 1072, Patriarch von Aquileja 1069—1077	Friedrich 1048, † vor 1072; ux. Mathilde, Witwe 1072, <i>de Pilhiltin</i> nimmt den Schleier
Sighard junior Vogt 1072	Chunigunde, Nonne zu Michaelbeuern c. 1080

In Sighard werden wir auch den Grafen Sighard von Tengling des J. 1074 schon aus dem Grunde erblicken dürfen, da jenes Gebiet, in welchem Burghausen gelegen ist, noch im J. 1079 von einem Grafen Udalrich verwaltet wurde.

Die Bulle des Papstes Inocenz II. vom 7. Juni 1137,² womit über Bitte des Abtes Trunto, der Gräfin Ita von Burghausen und ihrer Söhne, der Grafen Gebhard und Sigehard, Neffen des glorreichsten Kaisers Lothar ‚Buronense cenobium . . a Sigehardo bone memorie Aquilejensi patriarcha, nec non Bilhilt matre ejus, a comite etiam Sigehardo ac Friderico fratre eius, Hartwigo quoque palatino et Sizone comite in sua possessione fundatum‘ bestätigt wird, stimmt mit der Ahnenprobe nicht vollständig überein, wenn nicht angenommen wird, daß unter dem Grafen Sighard der Jüngere und dessen nachgeborener Bruder als Mitstifter angesehen wurden, während wohl kein Zweifel darüber obwalten kann, daß Sizo als der ver-

¹ Salzb. U.-B. I. 772.

² Filz, Gesch. von Michaelbeuern S. 748.